



## iPhone oder iPod touch: Bidirektionale Steuerung von KNX-Systemen

Heutzutage werden in den meisten Häusern immer noch alle elektrischen Systeme einzeln und ohne Intelligenz gesteuert. Die meisten Menschen sind aber mittlerweile mit mobilen Endgeräten versorgt und möchten mit diesen z.B. die komplette Beleuchtung und Beschattung steuern. Die Firma empure aus Berlin hat eine einfache, kostengünstige sowie energieeffiziente Lösung für die mobile Steuerung von Licht, Jalousien, Heizung und Alarmanlage entwickelt.

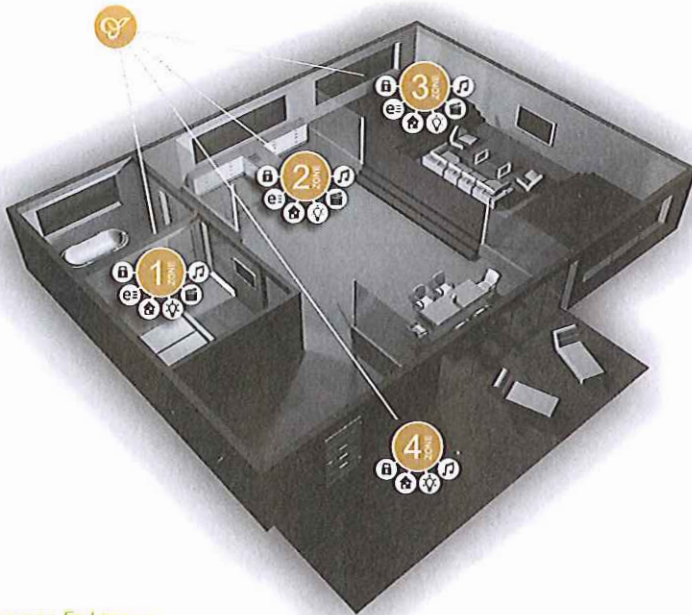
Text: empure . im stilwerk | Bilder: empure . im stilwerk, Bauunion 1905 GmbH

Die Zentralverriegelung beim Auto gehört heute zur Ausstattung eines Neuwagens der unteren Mittelklasse wie auch das intelligente Kurvenlicht oder das 'Keyless-Go'. Genauso erwartet der Käufer eines modernen Kaffee-Vollautomaten die intuitive Benutzerführung, die ihn zu einem perfekt gebrühten Kaffee-Erlebnis führt. Sogar Spielzeuge kommen heute mit Fuzzy-Logic und 'user-programmable voice recognition', was auch immer das sein mag. Schaut man sich hingegen den europäischen Wohnungsmarkt an, so wird gerade im Bereich der elektrischen Ausstattung immer noch genauso geplant und gebaut, wie das Herr Thomas Alva Edison im Jahre 1879 nach seiner bahnbrechenden Erfindung, der Kohlefaserlampe oder auch

Glühlampe, wohl ebenfalls realisiert hätte: der Strom wird zum Schalter gebracht, dort unterbrochen und dann bei Bedarf zur Leuchte weitergeleitet. Das gleiche gilt für die Jalousien und die Steuerung der meisten anderen elektrischen Systeme in einem Haus oder einer Wohnung. Alles wird einzeln und ohne Logik gesteuert.

### Standard für Haus- und Gebäudesystemtechnik

Daher wurde im Jahre 1990 ein neuer Standard ins Leben gerufen, nämlich der damals noch 'EIB' (European Installation



*iKNiX Steuerung : Es können beliebig viele Räume mit beliebig vielen zu steuernden Objekten angelegt werden*

Bus), heute KNX (Konnex-Bus) genannte 'weltweite Standard für Haus- und Gebäudesystemtechnik'. Der Vorteil dieses Systems ist u.a., dass die komplette Beleuchtung und Beschattung einer Immobilie intelligent, das heißt vor allen Dingen sinnvoll gruppiert und komfortabel gesteuert werden kann. Allerdings setzt dieses eine spezielle Verkabelung und entsprechende Technik (bei KNX 'Aktorik' und 'Sensorik' genannt) voraus.

### Komfort mit mobilen Steuergeräten

Bis zur Einführung bezahlbarer und insbesondere mobiler Steuergeräte wie eben Apples iPod touch, iPhone oder iPad wa-

ren die Vorteile zwar schon vorhanden, aber meistens musste der Benutzer, wie bei konventionellen Installationen auch, seine Anlage über fest verbaute Bedienelemente steuern, wobei der wirkliche Komfort ein wenig auf der Strecke blieb. So gibt es zwar auch schon seit geraumer Zeit verschiedene 'Touchpanels', also berührungsempfindliche Bedienterminals, die die intuitive Steuerung solch einer elektrischen Anlage ermöglichen sollen. Diese müssen jedoch im Regelfall wieder irgendwo fest verbaut werden, kommen selten mit dem Charme eines Gerätes aus dem Hause Apple daher und sind auch nicht annähernd in der gleichen preislichen Dimension angesiedelt, sondern kosten schnell dasselbe wie ein netter gebrauchter Mittelklassewagen mit Zentralverriegelung, intelligentem Kurvenlicht und 'Keyless-Go'.

Gerade hier hat sich der Käufermarkt aber deutlich geändert. So sind viele Kunden heutzutage bereits mit mobilen Endgeräten versorgt und fragen ihren Elektriker oder Architekten vor oder während des Bauens, was

sie denn noch so alles mit ihrem iPhone oder iPad steuern können, wo doch schon der Samsung TV mit einer kostenlosen App daher kommt. Genau deswegen hat es sich eine Firma aus Berlin, die 'empure', zum Ziel gesetzt, eine einfache, kostengünstige sowie energieeffiziente Lösung anzubieten, die genau dies ermöglicht: das Steuern von Licht, Heizung, Jalousien, Alarmanlage und vielem mehr mit sämtlichen mobilen Geräten der Apple-Familie, dem PC oder auch Mac sowie demnächst auch Geräten mit dem Betriebssystem Android. So ist der 2TE große, KNX-zertifizierte und mit max. 0,8W Leistung arbeitende 'KNiX Port' ein IP/KNX Gateway und KNX-Objekt-Server mit entsprechender ETS-Applikation. Dieses Gateway wird einfach mit der vorhandenen WLAN-Box des Hauses verbunden und kommuniziert dann schnurlos mit allen Teilnehmern. Die kostenlose 'iKNiX' App aus dem Apple App Store kann online unter [www.iknix.com](http://www.iknix.com) konfiguriert werden. Dabei können beliebig viele Räume mit beliebig vielen zu steuernden Objekten angelegt werden. Ebenso können unterschiedliche Profile, also Berechtigungen wie z.B. 'Bauherr', 'Gast', 'Kinder' oder verschie-



*Das 2 TE Hutschienen-Modul KNiX Port von empure dient als Schnittstelle für die bidirektionale Kontrolle aller KNX/EIB-Funktionen (beschränkt auf 250 Gruppenadressen per KNiX Port)*

### Schnurlose Kommunikation

Gerade hier hat sich der Käufermarkt aber deutlich geändert. So sind viele Kunden heutzutage bereits mit mobilen Endgeräten versorgt und fragen ihren Elektriker oder Architekten vor oder während des Bauens, was

- Anzeige -

**Messe Security 2010**  
Essen, 5. - 8. Oktober 2010, Halle 7.0, Stand 307

**Telecom Behnke**



NEU: Telefone Serie 50

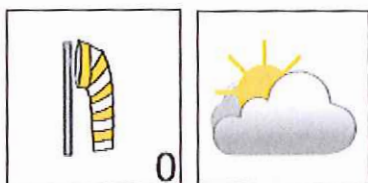
- ▶ Analog- und IP-Technik
- ▶ Funktionsmodule aus Metall
- ▶ Puristisches Design
- ▶ Als Tür- und Notruftelefone zur Gebäudesicherheit

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Preview: [www.behnke-online.de/messe](http://www.behnke-online.de/messe)

Wohnzimmer

- Alles An
- Alles Aus
- Comfort
- Relax
- Party



Mit dem individuell angepassten, kostenlosen "Bauunion 1905" App aus dem Apple App Store (verfügbar ab September 2010) schafft die Bauunion 1905 als erster Anbieter Deutschlands eine fertige und preiswerte Lösung für die Steuerung sämtlicher elektrischer Systeme.

dene Projekte wie z.B. 'Wohnung in Berlin', 'Haus in Köln' erstellt werden. Einem System können beliebig viele Endgeräte hinzugefügt werden, wobei simultan maximal zehn Geräte gleichzeitig bidirektional das System bedienen können. Dabei erfolgt die Steuerung einfach und intuitiv, es wird sich auf das Wesentliche beschränkt: Licht, Jalousien, Heizung, Alarmanlage und Visualisierung einer Wetterstation. Die Inbetriebnahme kann von jedem, der sich ein wenig mit der

Programmierung von KNX-Anlagen auskennt, innerhalb kürzester Zeit umgesetzt werden und bedarf keinerlei Konfiguration oder Programmierung auf den jeweiligen Endgeräten. Es wird lediglich ein Profischlüssel in der App eingetragen, den Rest erledigt das Programm automatisch.

Für die Zukunft gerüstet

Da die Firma 'empure' auch gerne mit den Pronto-Produkten aus dem Hause

Philips arbeitet, kommuniziert der 'KNiX Port' auch bidirektional mit den homecontrollern TSU9800, TSU9600, TSW9500 und TSU9400. Erstmals auf der light & building 2010 vorgestellt, sind mittlerweile über 100 Installationen im privaten wie kommerziellen Bereich mit dem 'KNiX Port' ausgestattet. Unter anderem verrichtet der 'KNiX Port' im Niedrigenergie-Haus 'living Equia' der HTW Berlin seinen Dienst. Dieses ehrgeizige Projekt der HTW Berlin trat beim internationalen Wettbewerb 'Solar Decathlon Europe' im spanischen Madrid an und stellte sich erfolgreich der harten Konkurrenz (www.living-equia.com). Die Bauunion 1905 hat mit der Firma 'empure' einen Partner gefunden, der die zuvor fehlende Technologie in ihre innovativen Massivhäuser integriert und diese somit für die Zukunft rüstet. Mit dem individuell angepassten, ebenfalls kostenlosen 'Bauunion 1905' App aus dem Apple App Store (verfügbar ab September 2010) schafft die Bauunion 1905 als erster Anbieter Deutschlands eine fertige und preiswerte Lösung für die Steuerung sämtlicher elektrischer Systeme. Dies kann man auch live im brandenburgischen Musterhaus-Park in Netzen im Haus 'S300' erleben. ■

[www.empure.de](http://www.empure.de)

## Media Controller für Apple iPhone und Apple iPod touch

Toshiba hat die aktuelle Version des Toshiba Media Controllers (TMC) für das Apple iPhone und den Apple iPod touch, iTMC, vorgestellt. Er erleichtert das Verteilen und die Wiedergabe von Multimedia-Inhalten wie Videos, Fotos oder Musik innerhalb eines Heimnetzwerks. Der Controller erkennt automatisch alle im Netzwerk verfügbaren DLNA-kompatiblen Geräte und zeigt sie auf dem Display sortiert nach Medienserver und Wiedergabegeräten an. Es lassen sich über W-LAN Medienbibliotheken auf anderen Geräten durchsuchen, Dateien auswählen und per Drag&Drop auf das gewünschte Ausgabegerät ziehen. Die Wiedergabe der Multimediastreams auf dem Ausgabegerät erfolgt vom iPhone oder vom iPod touch über Bedienelemente (z.B. Play, Stop, Pause, Vorspulen, Rückspulen), wie man sie von Fernbedienungen kennt. Auch die Lautstärke kann aus der Ferne reguliert werden. Der Controller zeigt immer nur die Steuertasten an, die für die aktuell ausgewählte Datei sinnvoll sind. Außerdem ist es möglich, Wiedergabelisten zu erstellen, speichern und an andere Geräte zu senden. iTMC gibt darüber hinaus einen Überblick über den Status aller in Reichweite befindlichen DLNA-fähigen Geräte. Auf einem Vorschauenfenster zeigt er an, was momentan auf dem gewählten Ausgabegerät läuft.

[www.toshiba.de](http://www.toshiba.de)

